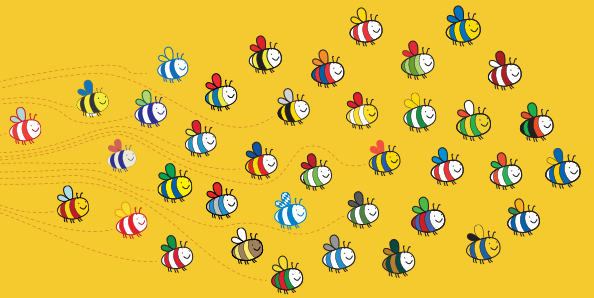


Deutschland summt!

2023

JAHRESRÜCKBLICK



Summen Sie mit?



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Impressum

Herausgeber:

Stiftung für Mensch und Umwelt
Hermannstraße 29
14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: +49 30 394064-310

E-Mail: info@deutschland-summt.de

Website: www.deutschland-summt.de

Facebook: www.facebook.com/Deutschlandsummt

Instagram: www.instagram.com/deutschland_summt/

Text und Bilder: *Deutschland summt!* oder Träger der jeweiligen Initiative (wenn nicht anders angegeben)

Redaktion: Markus Schmidt

Inhaltsverzeichnis

Aktivitäten des <i>Deutschland summt!</i> -Teams (Büro Berlin)	5
<i>Berlin summt!</i>	19
<i>Aschaffenburg summt!</i>	20
<i>Bühl summt!</i>	22
<i>Der Landkreis Dachau summt!</i>	25
<i>Der Landkreis Ebersberg summt!</i>	32
<i>Frankfurt summt!</i>	34
<i>Langenfeld summt!</i>	38
<i>Mittenwalde summt!</i>	40
<i>Monheim summt!</i>	41
<i>Neuenhagen summt!</i>	44
<i>Pfaffenhofen an der Ilm summt!</i>	47
<i>Schweinfurt summt!</i>	49
<i>Vierkirchen summt!</i>	50



Liebe Freundinnen und Freunde der Biodiversität, der Bienen, Schmetterlinge und Co.,

wie hat sich das Jahr 2023 für die biologische Vielfalt entwickelt? Welche Veränderungen gab es in den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen?

Es war tatsächlich ein erfreuliches Jahr. Mit dem Rückhalt des 30-30-Ziels der COP15 in Montreal, das vorsieht, bis 2030 30 Prozent der Land- und Meeresfläche unter Schutz zu stellen, lag die Verantwortung nun bei der EU.

Dort führten langwierige und kontroverse Verhandlungen zum Renaturierungsgesetz. Letztendlich konnte jedoch nach dem Trilogverfahren eine Version verabschiedet werden. Dies wird allgemein als bedeutender Erfolg für den Naturschutz betrachtet. Dennoch gibt es auch hier schmerzhaft Kompromisse und Schlupflöcher, die den ursprünglichen Entwurf abschwächen.

Als Meilenstein kann das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) bezeichnet werden. Mit 3,5 Milliarden Euro stehen so viele Gelder wie nie zuvor für den Naturschutz zur Verfügung. Das Programm würdigt den Naturschutz als wichtigen Hebel für den Klimaschutz. Auch wenn vor der Haushaltskrise noch mehr Gelder für das Programm vorgesehen waren, bleibt auch nach Kürzungen noch ein beträchtlicher Betrag.

Auf lokaler Ebene gibt es ebenfalls positive Entwicklungen. Den Trend zu naturnahen Flächen spüren wir in unserer täglichen Arbeit, sei es in Berlin oder in zahlreichen Initiativen im ganzen Land. Die Motivation der Menschen für den Insektenschutz ist im Aufwind! Auch das Deutschland-summt!-Netzwerk leistet einen bedeutenden Beitrag. Gerade lokale Initiativen mit direktem Zugang zur Bevölkerung haben einen wirksamen Hebel, um Verbesserungen voranzutreiben!

Wir möchten uns herzlich für das Engagement und die Bemühungen, sowohl im Kleinen als auch im Großen, bedanken!

Euer/Ihr *Deutschland-summt!*-Team

Aktivitäten des *Deutschland summt!*-Teams (Büro Berlin)



2023 war für uns ein erfreuliches Jahr der Auszeichnungen. So haben Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer das

Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Zudem haben Sie den 2. Platz des [Roman Herzog Preises](#) erreicht. Für den „[Deutschen Preis für Online-Kommunikation](#)“ sind wir nominiert worden.

Auch unsere naturnah umgestalteten Flächen sind gewürdigt worden: Bei den

Naturgarten-Prämierungen von „Tausende Gärten – Tausende Arten“ sind wir siebenmal mit „Gold“ und viermal mit „Silber“ ausgezeichnet worden. Und der erste Berliner PikoPark im „Schollenhof“ hat den „[European Award for Ecological Gardening](#)“ in der Kategorie „Gärten für BesucherInnen mit dem Schwerpunkt der Sensibilisierung von Menschen für mehr Biodiversität und ökologischen Gärtnern“ abgeräumt.



1) Deutschland-summt!-Pflanzwettbewerb 2023

Bundesland	Anzahl Beiträge
Nordrhein-Westfalen	105
Bayern	69
Niedersachsen	65
Baden-Württemberg	37
Hessen	36
Sachsen	29
Berlin	28
Rheinland-Pfalz	27
Brandenburg	20
Schleswig-Holstein	20
Mecklenburg-Vorpommern	15
Thüringen	11
Sachsen-Anhalt	10
Hamburg	8
Saarland	5
Bremen	4
Summe	489

Im Jahr 2023 waren über 13.000 Personen in die Wettbewerbsbeiträge involviert. Uns freut, dass der tiefe Sinn dieses Wettbewerbs verstanden wird: Der Funke der Begeisterung soll von den Engagierten auf andere überspringen! Und er springt vor allem über, wenn das eigene Tun enthusiastisch kommuniziert wird.

Besonders schön war in diesem Jahr die Prämierungsfeier in den Gärten der Welt in Berlin. Dort waren so viele Gäste wie noch nie: Mit 130 Personen konnten wir die besten Beiträge feiern!

Alle Beiträge zum Pflanzwettbewerb:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/



2) Das *Deutschland-summt!*-Städtenetzwerk

Für die Initiative „Monheim summt!“ standen noch der Kennenlern- und der Vernetzungsworkshop aus. Durch die Corona-Pandemie mussten wir diese verschieben, konnten Sie in diesem Jahr aber nachholen. Erstmals seit der Pandemie fand das [Netzwerk-Treffen](#) wieder vor Ort statt. Am 14. und 15. Oktober trafen wir uns im MainÄppelHaus am Lohrberg in Frankfurt. Neben „Frankfurt summt!“ waren fünf weitere Initiativen zu Gast. Von Samstag- bis Sonntagmittag stellten wir uns nach einer Führung über das Gelände die lokalen Aktivitäten des Jahres vor und diskutierten über Chancen und Stolpersteine des Netzwerks.



3) Naturnahe Gärten in Berlin

Auch 2023 waren wir wieder stark mit der Anlage und Pflege von naturnahen Gärten beschäftigt. Neben kleinerer Umgestaltungen wie die Anlage einer Blumenwiese in Johannisthal, einer Böschungsbepflanzung für die Shakespeare Company, einer Parkplatzumgestaltung in Altglienicke oder einer Umgestaltung für die Reha e. V. gab es auch wieder größere Projekte.



Für das Wohnungsunternehmen Märkische Scholle bauten wir einen PikoPark und ein Trittsteinbiotop in Reinickendorf. Nachdem wir in der Nachbarschaft in der Raschdorffstraße schon einen PikoPark und ein Trittsteinbiotop angelegt hatten, durften wir dies in diesem Jahr im Büdnerring wiederholen. PikoParks sind etwa 300 Quadratmeter große

naturnahe Gärten, während Trittsteinbiotop schon ab 20 Quadratmetern angelegt werden können.

Noch deutlich größere Fläche haben die Umbauten für die Wohnungsbaugenossenschaft Köpenick Nord umfasst. Etwa 2000 Quadratmeter haben wir dort mit verschiedenen Strukturen und Themenbereichen, sowie Blumenwiesen umgebaut.

Schließlich haben wir unserer Kooperation mit dem Ausbildungszentrum OTA in Lichtenberg mit einer Umgestaltung auf deren Ausbildungsgelände ein repräsentatives Bild gegeben.

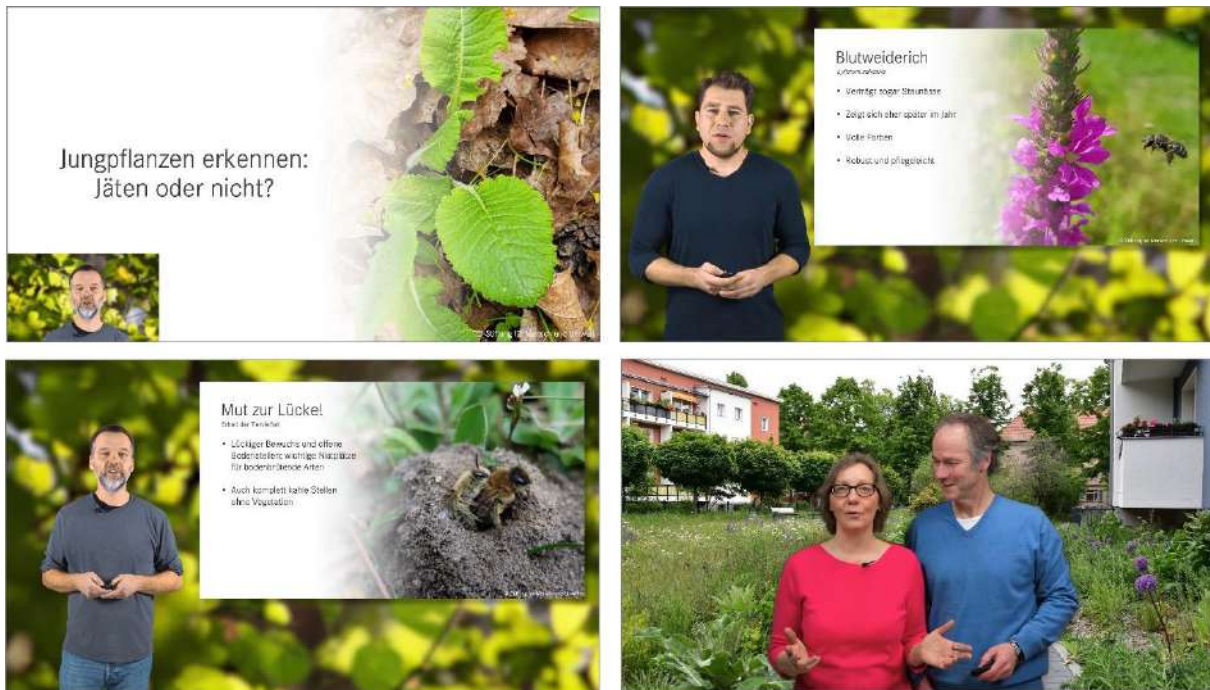
Zudem haben wir einen Plan zur naturnahen Umgestaltung der Straßenmeisterei in Luckenwalde entworfen. Dies ist im Rahmen des Brandenburger Programms zur „Mustermeisterei Biodiversität“ geschehen.



Unser Portfolio zu den naturnahen Gärten können Sie hier einsehen: <https://www.stiftung-mensch-umwelt.de/naturgaerten-anlegen.html>

4) Treffpunkt Vielfalt

Das Projekt „Treffpunkt Vielfalt“ ist im Jahre 2023 nach sechs Jahren ausgelaufen. Insgesamt haben wir in diesem Rahmen 6000 Quadratmeter an fünf Standorten von drei Berliner Wohnungsbaugenossenschaften umgestaltet. In der zweiten und letzten Projektphase stand die Aufbereitung und Weitergabe der gesammelten Ergebnisse und Erfahrungen im Mittelpunkt. Auf Papier ist dadurch unser Handlungsleitfaden über „Naturnahe Gestaltung von Wohnquartieren. Praxistipps für Planung, Anlage und Pflege“ mit 136 Seiten entstanden. Als weitere Vermittlungsform ging zudem unsere Lernplattform mit 4,5 Stunden Videomaterial, über 80 Quizfragen zur Lernkontrolle, Literatur-, Linktipps und mehr an den Start. In Förderzeitraum von „Treffpunkt Vielfalt“ haben wir sie kostenlos angeboten. Bis Ende August 2023 ist sie von über 550 Menschen genutzt worden. Seit September ist sie kostenpflichtig und hier erreichbar: <https://www.treffpunkt-vielfalt.de/lernplattform-naturnah.html>



5) Weiteres

In Zusammenarbeit mit „Arbeit und Leben Berlin Brandenburg“ haben wir ein Online-Lernprogramm zum Berufsbild von Gärtnerinnen und Gärtnern für gering literalisierte Erwachsene erstellt. Die Lerneinheiten werden 2024 online gehen.

Die Philharmonie Veedel in Köln veranstaltete im März acht Konzerte unter dem Titel „[BZZZZZ - ein tierisches Abenteuer rund um das Thema Bienen](#)“. Zusätzlich zum Kauf der Eintrittskarten konnte vom Publikum ein Betrag an „Deutschland summt!“ gespendet werden.

Für die Wirtschaftsförderung des Bezirks Steglitz-Zehlendorf erstellten wir eine Potentialstudie zum Thema Tourismus und Urban Gardening.



Den Förderzeitraum für Kommunen im „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ nutzten wir, um für Pfaffenhofen an der Ilm eine Antragskizze zu erstellen.

Und auch für das Jahr 2024 haben wir wieder einen Wildbienenkalender mit Fotos von Roland Günter herausgebracht. Auch diese Ausgabe hat guten Absatz gefunden und wird an vielen Wänden mit der Vielfalt heimischer Wildbienen durchs Jahr begleiten.

6) Ausblick

In 2024 wird es für uns weiter für den Schutz der urbanen Insektenvielfalt weiter gehen. In einem vom Berliner Senat geförderten Projekt gilt es, entlang der „Grünen Hauptwege“ in Mitte und Reinickendorf Flächen naturnah aufzuwerten. Hier arbeiten wir mit dem Museum für Naturkunde zusammen. Für die Bildungsplattform „Forum Berufsbildung“ werden wir zwei Lehrbriefe verfassen, sodass dort Menschen zukünftig Ihr Wissen zum Thema „naturnahe Gärten“ erweitern können. Dies und vieles mehr wird das nächste Jahr für uns bereithalten.

Tabellarischer Überblick über unsere Veranstaltungen 2023

[Hier finden Sie eine Übersicht mit ausführlicheren Informationen zu den Veranstaltungen](#)

Deutschland-summt!-Netzwerk

31. Januar [Kennenlern-Workshop](#) in Monheim, Cornelis Hemmer (Berlin)

07. März [Vernetzungs-Workshop](#) in Monheim, Cornelis Hemmer

14. - 15. Oktober Vernetzungsworkshop der *Deutschland-summt!*-Initiativen im MainÄppelHaus Lohrberg in Frankfurt/Main

Naturgärten in und um Berlin

24. Mai Infoveranstaltung und Workshop zu Naturgärten bei Analytica Alimentaria, Kleinmachnow, Cornelis Hemmer, Dr. Corinna Hölzer (Berlin), Nicole Schüler (Potsdam), Markus Schmidt (Berlin)



27. Juni Eröffnung des umgestalteten Außengeländes der Wohnungsbaugenossenschaft Köpenick Nord mit Rundgang über das Gelände, Peter Müller (Berlin), Dominik Jentzsch (Berlin) und Ann-Kathrin Scheuerle (Berlin)

31. August Einweihung des PikoParks am Büdnerring in Berlin-Reinickendorf auf dem Gelände der Wohnungsbaugesellschaft Märkische Scholle, Naturgarten-Team der Stiftung für Mensch und Umwelt
- 26.+ 29. September Workshop „Naturnahe Begrünung und klimafitte Gärten“ für Anwohnende des BWV zu Köpenick in Köpenick und Schmargendorf, Markus Schmidt
19. Oktober Einweihung des umgestalteten OTA-Außengeländes, Nicole Schüler und Cornelis Hemmer
24. Oktober Pflegeworkshop für Hauswarte und Anwohnende am Trittsteinbiotop Akazienallee, Berlin-Westend, Markus Schmidt

Online-Veranstaltungen



Deutschland summt! - Talks

Programm
Frühjahr 2023

Mein Garten, meine Blumen, meine Bienen - gemeinsam für Mensch und Umwelt.

<p>Do., 23.2.2023, 18:30 - 20:00 Uhr Tipps zur Saaternte, Aussaat und zum Keimen von Pflanzen HELGE MASCH (Pflanzenexperte, Hamburg)</p> <p>Do., 2.3.2023, 18:00 - 19:30 Uhr Die Welt der Wildbienen - bedrohte Bestäuber DOMINIK JENTZSCH (Wildbienenexperte, Berlin summt!)</p> <p>Do., 9.3.2023, 18:00 - 19:30 Uhr Bienenfreundlich Gärtnern - wie geht das? MARKUS SCHMIDT (Naturgartenexperte, Stiftung für Mensch und Umwelt)</p> <p>Online-Veranstaltungsreihe Die Veranstaltungen finden über Zoom statt. Anmeldung unter deutschland-summt.de</p> <p>Eine Veranstaltung von:</p>	<p>Do., 16.3.2023, 19:00 - 20:00 Uhr Musik lässt uns aufleben. Musik ist Seelenproviant (nicht nur) für Kinder, REINHARD HORN (Kinderliedermacher, Lippstadt/Westfalen)</p> <p>Mi., 22.3.2023, 18:30 - 20:00 Uhr Wildbienen und ihre Bedeutung für den Menschen und die Natur CORNELIS HEMMER (Mitgründer von Deutschland summt!)</p> <p>Mi., 5.4.2023, 19:00 - 20:00 Uhr Sind Blumen empfindungslos? - Pflanzliches Leben in der Ethik ANDRÉ EDEN (M.A., Philosoph, Berlin)</p>
--	---

Logos: Deutschland summt!, Stiftung für Mensch & Umwelt, UAZ Umweltforum für Arbeitskollektive, Ecosystem Restoration

23. Februar „[Tipps zur Saaternte, Aussaat und zur Keimung von Pflanzen](#)“, Helge Masch, Botanischer Sondergarten Wandsbek (Hamburg) im Rahmen der *Deutschland-summt!*-Talks

02. März ["Die Welt der Wildbienen – bedrohte Bestäuber"](#) für den Landesverband der Gartenfreunde e. V., Dominik Jentzsch
09. März [„Naturanah Gärtnern“](#) für den Landesverband der Gartenfreunde e. V., Markus Schmidt
20. März [„Was Wildbienen brauchen“](#) für den [Bio-Balkon-Kongress](#), Dominik Jentzsch
22. März [„Wildbienen und Ihre Bedeutung“](#) für den Botanischen Sondergarten Wandsbek, Cornelis Hemmer
05. April [„Sind Blumen empfindungslos? – Pflanzliches Leben in der Ethik“](#), André Eden (Berlin) im Rahmen der *Deutschland-summt!*-Talks
25. April [„Bienenfreundliche Pflanzen für Schule und Balkon“](#), Cornelis Hemmer für CARE-LINE Bildungsprojekte GmbH
06. Juni [„Technisches Fachgespräch Klimaanpassung – Fokus Regenwassermanagement und naturnahe Wohnumfeldgestaltung“](#) für den BBU, Dominik Jentzsch
28. Juni [„\(Klein-\)Gärtnern neu gedacht“](#) für den Bezirksverband der Gartenfreunde Bremerhaven-Wesermünde e. V., Markus Schmidt
07. September ["Die Welt der Wildbienen – bedrohte Bestäuber"](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V., Dominik Jentzsch
14. September [„Naturanah Gärtnern“](#) für den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V., Markus Schmidt
20. September [„Nützlinge im Garten“](#) für PermaStart, Markus Schmidt

Präsenzveranstaltungen mit unserer Beteiligung

25. Januar Vortrag „[Wildbienen und ihre Bedeutung](#)“ für angehende Veterinärmediziner:innen, Freie Universität Berlin, Cornelis Hemmer
18. Februar Vortrag "Solitärbienen und ihre Bedeutung für die Natur" im Rahmen der [Auftaktveranstaltung zur Imker*in-Ausbildung](#), Freie Universität Berlin, Cornelis Hemmer
22. Februar Vortrag zu „Treffpunkt Vielfalt“ bei der Tagung "[Maximal Grün mit heimischen Wildpflanzen – Naturnahe Flächen planen, ausführen und pflegen!](#)", Berlin, Dominik Jentzsch
25. Februar Moderation der und Beitrag für die [Gartenfachberaterkonferenz](#) des Landesverbands Berlin der Gartenfreunde e. V., Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer



20. März Podiumsdiskussion „[Stadtökologie oder wie Gärten erlebbar sind](#)“ im Goerzwerk Berlin, Moderation: Cornelis Hemmer, Vorträge von Dominik Jentzsch und Corinna Hölzer

30. März Infostand und Teilnahme am „Tag der Insekten“ in Berlin, Team
15. April bis 16. Juli insgesamt 25 Kurzvorträge mit den Themen „[Bienenfreundlich Gärtnern](#)“, „[Nützlinge und Helfer im Garten](#)“, „[Insektenfreundlich Gärtnern](#)“ und „[Singvögel auf dem Balkon und in unseren Gärten](#)“ auf der BUGA23 in Mannheim, Cornelis Hemmer
19. April Beitrag über die Treffpunkt-Vielfalt-Fläche an der General-Barby-Straße im Rahmen des Stadtteilrundgangs zum Jour Fixe "[Grünraumverbünde](#)", Berlin, Dominik Jentzsch
21. April [Führung über die Treffpunkt-Vielfalt-Fläche](#) an der General-Barby-Straße im Rahmen der Berliner Stiftungswoche, Cornelis Hemmer
26. April [Führung durch den PikoPark](#) in Berlin-Marienfelde im Rahmen der Berliner Stiftungswoche, Nicole Schüler



26. April [Kiezspaziergang in Köpenick](#) zu den Flächen in der Annenallee und der Kaulsdorfer Straße für den Bezirksverband der Gartenfreunde Treptow-Köpenick mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel, Cornelis Hemmer

27. April Workshop: „[Kleine naturnahe Parks in Wohngebieten – PikoParks](#)“ für den WILA Bonn, Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
10. Mai Vortrag über Kommunikation mit Flächeneigentümer:innen auf der Konferenz „[GemeinsamGrünGestalten](#)“ des Umweltbüro Lichtenberg, Dominik Jentzsch
11. Mai Vortrag „[Wildbienen und ihre Bedeutung](#)“ im Rahmen der Veterinärmedizinischen Vorlesungen an der Freien Universität Berlin, Cornelis Hemmer
06. Juni Kurzvortrag zum Deutschland-summt!-Pflanzwettbewerb auf dem UBi-Dialogforum, Allianz Forum Berlin, Corinna Hölzer
08. Juni Vortrag zu Treffpunkt Vielfalt bei „[Wie gelingt Ko-Habitation? Biologische Vielfalt als Entwurfsaufgabe](#)“, Kooperationsveranstaltung bdla Berlin Brandenburg und Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz, Corinna Hölzer
09. Juni Infostand zum „[Tag des Gartens](#)“ in der KGA Rehberge, Berlin, Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
10. Juni Langer Tag der StadtNatur Berlin (LTdSN): „[Wildbienen - die wahren Helden](#)“, Wildbienenschaugarten Schöneweide, Cathrin Schierenbeck (Eberswalde) und Matthias Schüller (Berlin)
10. Juni LTdSN: „[Schmetterlinge in der Stadt](#)“, General-Barby-Straße, Dr. Oliver Schmitz (Dallgow-Döberitz) und Markus Schmidt

10. Juni

LTdSN: „[Käfer mit urbanem Charme](#)“, General-Barby-Straße, Jens Esser (Berlin) und Markus Schmidt



11. Juni

LTdSN: [Workshop für den Bau eines Käferkellers](#), Wildbienenschaugarten Schöneweide, Cornelis Hemmer und Matthias Schüller

17. Juni

Vortrag „Wildbienen und ihre Bedeutung“ in der KGA Helios, Berlin-Hellersdorf, Dominik Jentzsch

21. Juni

Vortrag "[PikoParke - ein neuer Grünflächentypus verbessert Kleinklimate, biologische Vielfalt und das Zusammenleben der Bürger*innen](#)" für den Rotary Club Passport Eco Planet D1900 (nicht öffentlich), Cornelis Hemmer

30. Juni

Aktionsstand für den Bienenkoffer beim Sommerfest der Kitas, Berlin, Matthias Schüller, Dominik Jentzsch, Lukas Popp (Berlin)

03. Juli

Vortrag für die Vortrag für Alnatura-Marktleiter*innen, Bezirksvereinsheim der Gartenfreunde Treptow, Cornelis Hemmer

20. Juli

Radio-Interview beim rbb im Studio Charlottenburg, Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer

22. Juli Seminar "[Insektenfreundlich Gärtnern](#)" für ehemalige Praktikant.innen des VIA e. V., Abenteuerzentrum im Grunewald Berlin, Markus Schmidt
09. August [Aufstellen einer Wildbienen-Nisthilfe](#) für das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Braunschweig, Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
17. August Beitrag zum CityLAB Berlin "[Grüne Oasen in der Stadt: Stadtgrün gegen die Klimakrise](#)", Tempelhofer Feld, Berlin, Cornelis Hemmer
18. August [Wildbienenexkursion](#) im Wildbienenschauergarten Schöneweide, Cathrin Schierenbeck



23. August [Aufbau von Wildbienen-Nisthilfen-Stelen](#) auf dem Urnenfriedhof in der Gerichtsstraße, Berlin-Wedding, Cornelis Hemmer und Matthias Schüller

24. August Beitrag zum ParkTalk "[Biologische Vielfalt in Wohnquartieren - Akzeptanz und Identifikation durch Beteiligung](#)", Berlin, Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
04. September Vortrag „[Was Kleingärtner*innen alles falsch machen können](#)“, KGA Alpental, Berlin-Tempelhof, Cornelis Hemmer und Jana Fohrmann (Berlin)
06. September Teilnahme an der Eröffnungsfeier des neuen Verwaltungsgebäudes des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin, Cornelis Hemmer und Matthias Schüller
- 22.-24. September Vorträge auf dem BDG-Fachberater-Seminar 2023 „Gemeinschaftsgrün multifunktional und sinnvoll genutzt“, Halberstadt, Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer
12. Oktober Vortrag für den Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin, Corinna Hölzer
12. Oktober Beitrag über „Treffpunkt Vielfalt“ zur Projektbegleitenden Arbeitsgruppen-Sitzung von „Urbane Waldgärten“, Berlin, Markus Schmidt
08. November Vortrag beim [Fachsymposium Stadtgrün](#) „Entsiegeln, revitalisieren und vernetzen für mehr Stadtgrün“ Berlin, Cornelis Hemmer
30. November Teilnahme beim IHK/DIHK-Expertengespräch zu Biodiversität in Unternehmen, Berlin, Corinna Hölzer und Kristine Tschirschnitz (Berlin)

Berlin summt!



Der tabellarische Überblick zeigt die Veranstaltungen, die wir vor allem im Kleingartenwesen zu Themen rund um Wildbienen, naturnahem Gärtnern und Singvögeln veranstaltet haben.

Unser Wildbienenschaugarten in Schöneweide bot eine perfekte Kulisse zu den ebenfalls im Überblick erwähnten Dreharbeiten mit „Arbeit und Leben“. Am 14. Juni war die Firma „Bonial“ für ihren „[Green Day](#)“ zu Gast. Auch ein Käferkeller wurde im Rahmen des „Langen Tag der StadtNatur“ eingerichtet. Schließlich sind die Räume des Bezirksverbands Treptow-Köpenick nun die „Zentrale“ des Bienenkoffers, der nun nicht mehr in unserem Zehlendorfer Büro gepackt und verschickt wird. Details zum Schaugarten finden Sie hier: www.deutschland-summt.de/Schaugarten.html

Wir bedanken uns bei der Firma „PicoQuant“ aus Adlershof für eine Spende in Höhe von 3000 EUR.



Der neu entstandene Käferkeller im Wildbienenschaugarten in Schöneweide

Aschaffenburg summt!



Verabschiedung Daniel Feldmann

Im März musste die Initiative *Aschaffenburg summt!* Abschied von Daniel Feldmann nehmen, bei dem eine berufliche Veränderung mit Ortswechsel ansteht. In einer kleinen Feierstunde im Umweltamt der Stadt Aschaffenburg wurde Daniel Feldmanns Engagement von Bettina Bruhm (Umweltamt Aschaffenburg), Birgit und Harald Merget (Bienenzuchtverein Damm) sowie Ellen und Richard Kalkbrenner und Meike Kempermann (alle LBV) gewürdigt.

Im Herbst 2022 gab es schon bei Hannah Diehl, die für die Stadt Aschaffenburg die Initiative betreute, einen beruflichen Wechsel. Die gesamte Abteilung des Umweltamtes war 2023 im Umbruch, so dass wenig Zeit war für Unterstützung. Neu aufgestellt und eingearbeitet wird Bettina Bruhm die Aktivitäten der Stadt bei AB summt! 2024 wieder verstärken. Meike Kempermann betreut *AB summt!* für den LBV; eine ehrenamtliche Nachfolge für Daniel Feldmann wird gesucht.

Insektenfreundlicher Campus

Seit 2022 berät der LBV im Rahmen von *Aschaffenburg summt!* das Green Office der TH Aschaffenburg zu Maßnahmen für einen artenreicheren Campus. Die Bestandsbepflanzung wurde begutachtet und Verbesserungsmaßnahmen wurden vorgeschlagen. Für einen Neubau wurde die Pflanzliste der Außenanlage überprüft, u.a. invasive und nicht-heimische Arten gestrichen, stattdessen heimische Arten vorgeschlagen.



Im März 2023 konnten die ersten Aktionen von Studierenden und Mitarbeiter*innen der TH durchgeführt werden: neben dem Parkhaus der TH wurde die erste Blühwiese der Hochschule eingesät, eine Wildbienenstille gebaut und neben der Fläche installiert. Im Herbst wurden Zwiebeln von Frühblüherern auf Rasenflächen gesetzt. Des Weiteren wurde auf dem Dach des Hauptgebäudes ein vom LBV gestifteter Falkenkasten angebracht.

Im Dezember hat sich die TH Aschaffenburg als Mitsummer der Initiative angeschlossen.

Infostände rund ums Jahr

Anfang Mai besuchten rund 300 Besucher und Besucherinnen den Informationsstand von Bienenzuchtverein Aschaffenburg-Damm und Aschaffenburg-Summt! im Rahmen der BayernTourNatur im Aschaffener Park Schönbusch.

Am 24.9.2023 war *Aschaffenburg summt!* auf dem Aschaffener Ökomarkt gleich zweimal vertreten: sowohl der Bienenzuchtverein AB-Damm als auch der LBV boten AB-summt-Infos und das beliebte Saatgut an und warben für Bienen und naturnahes Gärtnern.

Im Oktober war der Stand des Bienenzuchtvereins AB-Damm auf dem Regionalen Apfelmarkt in Aschaffenburg dann wiederum der Hotspot für (Wild-)Bienenfreunde und warb intensiv für *AB summt!*

Im Rahmen des LBV-Projektes Vogelfreundlicher Garten besuchte und bewertete eine ehrenamtliche Jury 55 naturnahe Gärten in der Region. Mit Übergabe der Plakette Vogelfreundlicher Garten bekamen die Gärtner*innen jeweils ein Infopaket zum naturnahen Gärtnern, was auch Saatgut und Flyer von *AB summt!* enthielt.

Firmen-Event zum Weltbienentag

Einmal jährlich haben die Beschäftigten der Firma Alcon Gelegenheit, sich am Freiwilligen-Tag „Alcon in Action“ zu beteiligen. Der Geschäftsbereich Vision Care aus AB-Damm griff als Thema den Weltbienentag (20. Mai) auf und besuchte die Initiative Aschaffenburg summt!. Beim Besuch des Bienenlehrstands des Bienenzuchtvereins AB-Damm lernten die Alcon-Mitarbeitenden allerhand über Bienen und Wildbienen. Der LBV hatte eine Bastelarbeit vorbereitet und so konnten die Mitarbeitenden als kleine DIY-Aufgabe eine Wildbienen-Nisthilfe für zuhause basteln.

Aschaffener Kulturtage

Im Rahmen der Aschaffener Kulturtage vom 26.6.-9.7.23 präsentierte sich *AB summt!* in der Volkshochschule Aschaffenburg in einer Ausstellung zur Tierkommunikation mit einem Plakat zur Kommunikation bei Insekten und einem Infotisch. Andere Vereine informierten über Kommunikation bei Vögeln, Hunde, Katzen oder Pferden. Die Ausstellung war bei Lehrkräften und Schulklassen sehr beliebt und wurde bis Ende Juli gezeigt.



Blühflächen in Kleinostheim

Im Herbst 2022 wurden zwischen Äckern und Hecken im Auftrag des LBV in Kleinostheim rund 3 ha Blühflächen mit autochthonem Saatgut eingesät. So können diese Flächen für fünf Jahre aus der Nutzung genommen werden und bieten in dieser Zeit der heimischen Tierwelt Nahrung und Lebensraum. Das Saatgut wurde von Landkreis *AB summt!* zur Verfügung gestellt, ermöglicht durch eine Spende der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau. (Foto: Judith Henkel)

Vernetzungstreffen Frankfurt

Beim *Deutschland-summt!*-Vernetzungstreffen am 14./15.10.23 war *AB summt!* mit Birgit und Harald Merget, Walther Peeters und Meike Kempermann gut vertreten. Der Austausch mit dem *Deutschland-summt!*-Team und den anderen Initiativen war sehr wertvoll.

Meike Kempermann, LBV und *Aschaffenburg summt!*

Bühl summt!



1. Name der Deutschland-summt!-Initiative und Name der für diese Auswertung verantwortlichen Ansprechperson:

Bühl summt!

Martin Andreas & Lisa Mulyk, beide städtische Mitarbeiter*innen beim Referat Klima und Umwelt.

2. Anzahl der Akteur*innen für die Vorort-Initiative, die an dem überwiegenden Teil der Umsetzung der Projekte beteiligt waren? Gibt es hier eher eine Zunahme oder Abnahme der Unterstützer*innen?

An Veranstaltungen bzw. Aktionsständen hauptsächlich städtische Mitarbeiter*innen beteiligt (Mitarbeiter*innen aus dem Referat Klima und Umwelt sowie zwei Bundesfreiwilligendienstler) sowie Unterstützung von zwei ehrenamtlich Engagierten. Vereinzelt gemeinsame Umsetzung von Aktionen mit dem Bezirksimkerverein Bühl e.V.. Gartenarbeit im Bienenschaugarten in Hauptverantwortung des Bezirksimkervereins. Spezielle Aktionen vom Obstund Gartenbauverein in deren Hauptverantwortung.

3. Nenne bitte die in diesem Kalenderjahr umgesetzten Projekte und Vorhaben mit Namen (Titel), Bezeichnung und Mini-Inhalt (wenn sie jahübergreifend sind, bitte kurz darauf verweisen)

- 09.03.2023: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord – Seminar zur Anlage von Wildblumenwiesen

Im Rahmen des Seminars wurde über Vorbereitung, Anlage und Pflege einer Wildblumenwiese informiert.

- 25.03.2023: Gartenarbeit im Bienenschaugarten

- 02.04.2023: Bühl summt! auf der Gewerbebeschau EXPO

Am Sonntag, den 2. April konnten Kinder ihre eigene Blumenwiese im Gewerbegebiet Oberbruch ansähen! Kinder waren eingeladen, eine bislang ungenutzte Gewerbefläche in der Altgaß südlich von Zweirad FUHR in eine bunte Blumenwiese zu verwandeln, in der sich Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten wohlfühlen und heimische Nahrungspflanzen zum satt werden finden. Die Kinder hatten die Möglichkeit „ihr Stück Wiese“ nach ihrem Namen zu benennen und waren eingeladen die Blumenwiese und ihre Bewohner zu bestaunen, sobald alles bunt und farbenfroh blüht.

- 14.04.2023: Gartenarbeit im Bienenschaugarten

- 30.04.2023: Besuch des Landrates beim Obst- und Gartenbauverein Altschweier

- 12.05.2023: Gartenarbeit im Bienenschaugarten

- 16.05.2023: Krautschau

Aktion mit der Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums der HLA Bühl.

- Am 20. Mai anlässlich des Weltbienentag Aktionsstand auf dem Bühler Wochenmarkt

Am Weltbienentag war das Referat Klima und Umwelt der Stadt Bühl, der Obst- u. Gartenbauverein Weitenung und der Bezirksimkerverein Bühl e.V. im Rahmen der Initiative „Bühl summt!“ sowie der Weltladen mit einem Aktionsstand auf dem Bühler Wochenmarkt vertreten. Hier hatten interessierte Bürger*innen die Möglichkeit sich über den Wildbienenschutz, die Förderung der Biodiversität im eigenen Garten sowie über die Honigbiene, Imkerei sowie über regionalen und fair gehandelten Honig zu informieren. Es gab die Möglichkeit direkt am Stand den Stadtkaffee sowie fair gehandelten Honig sowie Orangensaft zu erwerben, alles Produkte, die es Dank der Bienen als Bestäuber gibt! Wer bei einem Quiz die Frage richtig beantworten konnte, welche der gezeigten Pflanzen für Wildbienen als Nahrungspflanze geeignet sind, hatte die Möglichkeit einen Stadtkaffee sowie fair gehandelten Honig zu gewinnen. Neben Nahrungspflanzen sind allerdings auch Nistmöglichkeiten für die Bienen essentiell. Circa 20 Kinder haben das Angebot genutzt und eine Nisthilfe für hohlraumbewohnende Wildbienen, in Form einer wilden Biene, gebastelt.

- Mähfreier Mai und Juni



Das Referat Klima und Umwelt rief die Bürger*innen dazu auf, im Mai und Juni den Rasenmäher stehen und Blumenwiesen wachsen zu lassen. Denn wenn Wildpflanzen erst nach ihrer Blüte gemäht werden, stehen diese den Bestäubern als Nahrung zur Verfügung.

- 05.06.2023: Gartenarbeit im Bienenschauergarten

- 01.07.2023 Aktionsstand „Ich pflanz mir die Welt, wie sie mir gefällt“ am Bühler Kinderspaß

Kinder konnten Samenkugeln aus wildbienenfreundlichem Saatgut herstellen.

- 22.07.2023: Gartenarbeit im Bienenschauergarten

- 15.09.2023: Aktionsstand „Ich pflanz mir die Welt, wie sie mir gefällt“ auf dem Bühler Bauernmarkt

Kinder konnten Samenkugeln aus wildbienenfreundlichem Saatgut herstellen.

- 29.09.2023: Gartenarbeit im Bienenschauergarten

- 30.09.2023 Kindermitmachaktion „Bau von Nisthilfen“ beim Nachhaltigkeitstag im Bienenschauergarten

Kinder konnten eine Nisthilfe für hohlraumbewohnende Wildbienen, in Form einer wilden Biene, basteln.

- 07.10.2023 Kindermitmachaktion „Bau von Nisthilfen“ bei dem Nachhaltigen Familientag der Volksbank Bühl

Kinder konnten eine Nisthilfe für hohlraumbewohnende Wildbienen, in Form einer wilden Biene, basteln.

- 21.10.2023: Gartenarbeit im Bienenschauergarten

- 09.12.2023: Schnittkurs Obst- und Gartenbauverein Altschweier

4. Welche Herausforderungen und welche Stolpersteine ergaben sich bei der Umsetzung der Projekte und Vorhaben? (gerne Spiegelstriche)

- Mangelnde personelle Unterstützung

- Umsetzung der Projekte so zu gestalten, dass es keine reinen Bespaßungsangebote, sondern nachhaltige Angebote sind.

5. Welche Zielgruppe(-n) bestanden für die von Euch umgesetzten Projekte und wie viele Personen nahmen an den umgesetzten Projekten jeweils teil?

- 02.04.2023: Bühl summt! auf der Gewerbeschau EXPO:

Kinder und Familien. Resonanz gut.

TN von ca. 50 Kindern.

- 16.05.2023: Krautschau:

Schulklasse.

Anfrage kam von Schule.

Resonanz gut.

- Am 20. Mai anlässlich des Weltbienentag Aktionsstand auf dem Bühler Wochenmarkt

Interessierte Bürger*innen sowie Kinder.

Resonanz mäßig.

Circa 20 Kinder haben das Angebot genutzt und eine Nisthilfe für hohlraumbewohnende Wildbienen, in Form einer wilden Biene, gebastelt.

- Mähfreier Mai und Juni

Interessierte Bürger*innen.

Geringe Resonanz (10 TN).

- 01.07.2023 Aktionsstand „Ich pflanz mir die Welt, wie sie mir gefällt“ am Bühler Kinderspaß

Kinder.

Sehr große Resonanz.

Ca. 180-200 Kinder.

- 15.09.2023: Aktionsstand „Ich pflanz mir die Welt, wie sie mir gefällt“ auf dem Bühler Bauernmarkt

Kinder.

- 30.09.2023 Kindermitmachaktion „Bau von Nisthilfen“ beim Nachhaltigkeitstag im Bienenschauergarten

Kinder.

Resonanz eher gering (ca. 10 Kinder)

- 07.10.2023 Kindermitmachaktion „Bau von Nisthilfen“ bei dem Nachhaltigen Familientag der Volksbank Bühl

Kinder.
Resonanz gut.
TN von ca. 30 Kindern.

6. Welche Wirkung konntet Ihr mit den Projekten und Vorhaben erzielen?

Gab es einen Nachhall und wurde das Thema von anderen ggf.

aufgegriffen und fortgesetzt oder wie kam es bei der Zielgruppe und in der Gesellschaft an?

- Bewusstsein in Bevölkerung tragen ◊ gibt geeignete/ungeeignete Nahrungspflanzen für Wildbienen (ganz vielen Menschen nicht bewusst!)
- Resonanz war positiv, Menschen waren interessiert
- Eltern freuten sich über Angebote mit dem Thema für Kinder
- Kindern haben Aktionen Spaß gemacht
- Wildbienenfreundliches Saatgut (mit den Samenkugeln) in den Umlauf Gebracht

7. Welche Öffentlichkeitsarbeit habt Ihr bei der Umsetzung der Projekte und

Vorhaben durchgeführt? In welchen Medien konntet ihr mit den Projekten landen?

- Lokale Presse
- Stadtnachrichten
- Social Media
- Veranstaltungskalender der Stadt Bühl

8. Wie hoch war der zeitliche Aufwand in Stunden und der Kostenaufwand in Euro für Euch?

Zeitaufwand geschätzt pro Jahr: ca. 360 h Kostenaufwand: ca. 2.000 Euro

9. Was sind die nächsten Ziele und Projekt bzw. Vorhaben in Eurer Initiative?

Aufgrund von interner Umstrukturierung derzeit noch in der Abstimmung.

Der Landkreis Dachau summt!



Das summt!-Jahr im Landkreis Dachau hatte den Themenschwerpunkt „**Firmen als Insektenparadiese**“. Unternehmen sollen für die insektenfreundliche, naturnahe Gestaltung gewonnen werden und solche mit entsprechender Gestaltung ausgezeichnet werden. Dafür wurde die Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauvereinen im Landkreis Dachau initiiert. Die Bürgerinnen und Bürger eines Orts haben in der Regel direkten Kontakt zu ansässige Firmen und können diese daher besser für das Projekt gewinnen. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wurden die Ziele und Vorgehensweise vorgestellt und jedem Ortsverein eine Infotüte mit Hintergründen, Argumentationshilfe und vielen anderen Materialien übergeben. Informiert wurde über dieses Projekt mit einer Pressemitteilung, einige Facebook-Posts sowie den Newsletter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Dachau und natürlich die Landkreis Dachau summt – Homepage. Das Ergebnis ist ernüchternd:

- Zwei Unternehmen meldeten sich direkt beim summt!-Team für eine Auszeichnung und wurden samt umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit und daraus folgender Berichterstattung ausgezeichnet: Limmer Werbetechnik in Dachau und Butz & Neumair in Bergkirchen. Die Flächen des letztgenannten Unternehmens sind in allen Kategorien absolut vorbildlich. Daher war geplant, die Auszeichnung mit einem Workshop für Unternehmer zu verbinden. Dieses Angebot wurde trotz intensiver Werbung nicht angenommen.

- Hilgertshausen-Tandern war der einzige Obst- und Gartenbauverein, der ansässige Unternehmen für des Projekt gewinnen konnte. Eine Firma wurde in 2023 vom summt!-Team beraten für eine Umgestaltung, zwei Firmen werden in 2024 ausgezeichnet werden.



Außerdem war das summt!-Team bei diesen Themen aktiv:

- **Neuer Kreislehrgarten**

Der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Dachau sowie die Kreisfachberatung des Landratsamts haben in 2023 ein gemeinsames Großprojekt so gut wie abgeschlossen: den Kreislehrgarten. Dort können sich in Zukunft Bürgerinnen und Bürger allgemein sowie speziell auch die Mitglieder- der Obst- und Gartenbauvereine über die vielfältigen Möglichkeiten der (naturnahen) Gartengestaltung informieren. Das summt!-Projekt beteiligte sich an der Erstellung und Finanzierung von Schildern, auf denen die Beete den Besuchenden näher erklärt werden. Nachmachen ausdrücklich erwünscht!

- **Stand beim Streuobstwiesen-Erlebnistag in Tandern und Klimaaktionstag**



Für die Standpräsenz des Projektes wurde dieses Jahr einige neue Werbematerialien organisiert. Ein Roll-Up, eine Beachflag und eine Postkarte zum Basteln eines Bienenhotels sorgen nun für ein ansprechendes Erscheinungsbild und bieten den Besuchern viel Infos. Im September waren wir damit beim Streuobstwiesen-Erlebnistag in Tandern vor Ort und im November beim Klimaaktionstag. Bei letzterem war unser Stand

immer sehr gut besucht, da wir vorab den Vortrag „Der naturnahe Klimagarten“ hielten. Am begehrtesten waren unseren neuen Pflanzlisten zu besonders hitzeresistenten Pflanzen.

- **Neuer Vortrag: Der Klimagarten**

2023 war das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Dazu kamen noch Stürme und Starkregen-Perioden. Zeit, für einen neuen summt!-Vortrag: Der Klimagarten. Melitta Fischer, Projektleiterin „Der Landkreis Dachau summt!“, und Beate Wild, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, erklären, wie der eigene Garten trotz Klimaveränderung eine grüne Oase bleibt. „Naturnahes Gärtnern“ ist gefragt. Dadurch sinken die Temperaturen vor Ort um ein paar Grad, Wasser wird gespart, die Besitzer brauchen weniger Zeit für die Pflege und geben Insekten sowie anderen Tieren ein Zuhause. Im Vortrag gibt es Tipps zum Beispiel zur Pflanzenauswahl, Gestaltung, Bodenpflege und Wassermanagement. Wer sich danach noch die umfangreichen Listen mit heimischen Trockenkünstlern mitnahm, kann seinen Garten bestens rüsten für kommende Hitzeperioden. Das hochaktuelle Thema sorgte in 2023 für einen vollen Vortragssaal und bereits zwei Terminvereinbarungen für 2024.

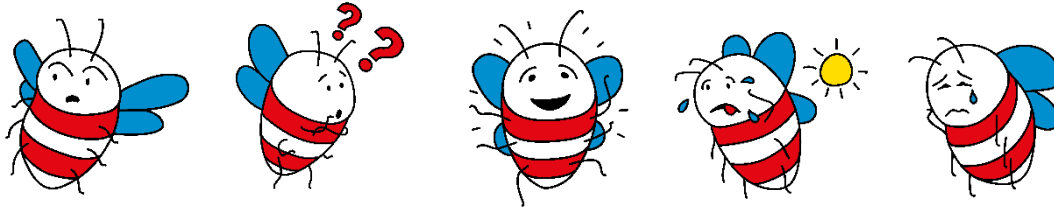
- **5-Jahre summt!**

Das 5-jährige summt!-Jubiläum feierten wir am Klimaaktionstag im Landratsamt mit einem Gewinnspiel. Wer 4 Fragen rund ums insektenfreundliche Gärtnern richtig beantwortete und ein bisschen Glück hatte, konnte summt!-Wildbienenkalender oder Gartenratgeber gewinnen.



- **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben Pressemitteilungen waren wir auch auf Facebook sehr aktiv. Außerdem wurde ein Grafiker beauftragt, das „Der Landkreis Dachau summt!“-Maskottchen mit verschiedenen Emotionen für die Öffentlichkeitsarbeit in 2024 zu entwickeln.



- **Ansprechpartner für die Presse**

Ohne proaktive Pressearbeit vorab erreichten uns mehrere Presseanfragen zum insektenfreundlichen bzw. naturnahem Gärtnern. Schön, dass sich die summt!-Ansprechpartner nun als Experten für diese Themen etabliert haben. Daher hoffen wir sehr, dass auch in 2024 wieder Haushaltsmittel für das summt-Projekt bereitgestellt werden.

Duisburg summt!



Duisburg summt! fördert die Artenvielfalt und die öffentlichen Wahrnehmung durch:

Pflanzaktionen:

Auch in diesem Jahr war *Duisburg summt!* wieder aktiv im Immanuel Kant-Park unterwegs. In diesem öffentlichen Park im Herzen von Duisburg pflanzten Kants Gärtner*innen, die im Netzwerk sehr aktiv sind, schon seit mehreren Jahren Frühblüher. So wurden auch in diesem Jahr in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt, der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet e.V. (BSWR) und den Duisburger Wirtschaftsbetrieben (WBD) rund 24.000 neue Blumenzwiebeln in den Boden gebracht, sodass der Park auch im nächsten Frühjahr in bunten Farben erblüht und Nahrung für verschiedene Insektenarten bereit steht. (Foto rechts: Verena Niehuis)



Im Rahmen eines Social Day mit der Targobank wurden die Beete im Kant-Park von Beikräutern gesäubert, um das Wachstum der Staudenpflanzen zu fördern und für den/die Bürger*in im Park einen „schöneren“ Anblick der Beetflächen zu bieten.

Neben unserer gemeinsamen Pflanzaktion wurden auch wieder die Vogel- und Fledermauskästen im Park kontrolliert, gereinigt und deren Inhalte dokumentiert. Zusätzlich hat *Duisburg summt!* Sommerquartiere für Fledermäuse aufgehängt, sowie erstmalig auch Nistplätze für Bilche. (Foto: Susanne Breidenbach)

Wiesenmonitoring:

Im Kant-Park wird seit dem Sommer 2022 auf einigen Flächen ein neues Mahdkonzept durch die WBD ausprobiert, bei dem einige Wiesen im Park länger ungemäht bleiben. Begleitet wird der Aufwuchs dieser Wiesen durch *Duisburg summt!* und die BSWR, die ein Monitoring zu Vegetation und Insekten durchführt. Das Steinbart Gymnasium sendet Wiesenscouts, die den Aufwuchs kontrollieren, Bürger*innen über das Projekt informieren und die Flächen von Unrat befreien.

Das Projekt wird in einem Bericht dokumentiert und soll für mindestens drei Jahre laufen. (Foto: Ungemähter Streifen im Kant-Park im Rahmen des Wiesenmonitoring, Verena Niehuis)





Exkursionen:

Des Weiteren fand in diesem Jahr unsere abendliche Fledermausexkursion zusammen mit dem Steinbart-Gymnasium Duisburg, der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet e.V. und dem NABU im Kant-Park statt. In unmittelbarer Nähe zum Gymnasium wurden die Fledermauskästen im Kant-Park Duisburg untersucht und deren Inhalt dokumentiert. (Foto: Fledermaussuche, Verena Niehuis)

Wildbienenhäuser für alle Kinder- und Jugendeinrichtungen und Seniorenresidenzen inkl. Umweltbildung:

Ein weiteres Projekt betreibt *Duisburg summt!* schon im dritten Jahr, nämlich die „Wildbienen-Wohnungsbaugesellschaft“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, jeden Kindergarten, jede Grundschule und jedes Jugendzentrum der Stadt mit einer kostenlosen Wildbienen-Villa auszurüsten. Die Bienenhäuser wurden als fachgerechter Bausatz inkl. informativem Lesematerial ausgeliefert, sodass die

Betreuer*innen sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eigenhändig zusammenbauen, aufhängen und anschließend beobachten können.

Zudem war *Duisburg summt!* auch erstmalig in Seniorenheimen unterwegs und hat dort einen interessanten Workshop zum Thema Wildbienen durchgeführt und als Geschenk gab es ein Wildbienenhaus. (Foto: Bestückung eines Hauses, Vanessa Schmitt)



Öffentlichkeitsarbeit:

Um noch mehr Bürger*innen zu erreichen, wurden die verschiedenen Modelle unserer Wildbienen-Häuser auch auf verschiedenen Festen und Märkten, wie auf dem Umweltmarkt Duisburg oder auf dem Kants Garten Sommerfest vorgestellt und verkauft. Im Rahmen dessen stand *Duisburg summt!* auch beratend zur Verfügung und unterstützte bei Fragen zur insektenfreundlichen Gestaltung des eigenen Gartens.

Netzwerkerweiterung:

Wir begrüßen einen neuen Partner! „Du-bist-Rheinhausen“ ist eine Initiative, die die Menschen in Rheinhausen zum Anpacken einlädt. Aktiv wird nun die Nachbarschaft aufgewertet und mithilfe von *Duisburg summt!* wurden Vogel- und Fledermauskästen aufgehängt.

Neue und große Wildbienenhäuser für Duisburger Parkanlagen:



Im Rahmen des Projektes "Duisburg soll erlebbar grüner werden" wurden insgesamt 6 Wildbienenhäuser in verschiedenen Stadtteilen Duisburgs aufgestellt. Die Häuser stehen in unmittelbarer Nähe zu den Streuobst- und Wildblumenwiesen, welche in Kooperation mit den WBD angelegt wurden. Gebaut wurden die Häuser vom Gartenlandschaftsbau bei der Gesellschaft für Beschäftigungsförderung. Die Wildbienenhäuser dienen als artgerechte Nist- und Überwinterungshilfe für viele Bienen und Wespenarten, wie beispielsweise Mauerbienen, Löcherbienen, Scherenbienen, Wegwespen und weitere. *Duisburg summt!* hat die Aufstellung, Ausstattung und den Erstbezug der Tiere erfasst und dokumentiert.

Die Belegung der Wildbienenhäuser wird im nächsten Jahr weiter dokumentiert. (Foto: Kontrolle der verschlossener Nistgänge, von Pia Szubertowicz)

- **Name der Deutschland-summt!-Initiative und Name der für diese Auswertung verantwortlichen Ansprechperson**
 - *Duisburg summt!*
 - Verena Niehuis und Vanessa Schmitt (BSWR)
 - Dr. Randolph Kricke (Stadt DU) und Susanne Breidenbach (Kants Garten)

- **Anzahl der Akteur*innen für die Vorort-Initiative, die an dem überwiegenden Teil der Umsetzung der Projekte beteiligt waren? Gibt es hier eher eine Zunahme oder Abnahme der Unterstützer*innen?**
 - Sechs Personen (Hauptverantwortlich) -konstant

- **Welche Herausforderungen und welche Stolpersteine ergaben sich bei der Umsetzung der Projekte und Vorhaben?**
 - Genehmigungen einholen
 - Fördergelder akquirieren
 - Viele Projektpartner unter einen Hut bringen

- **Welche Zielgruppe(-n) bestanden für die von Euch umgesetzten Projekte und wie viele Personen nahmen an den umgesetzten Projekten jeweils teil?**
 - Bürger*innen
 - Schüler*innen

- Kindergartenkinder
- Senior*innen

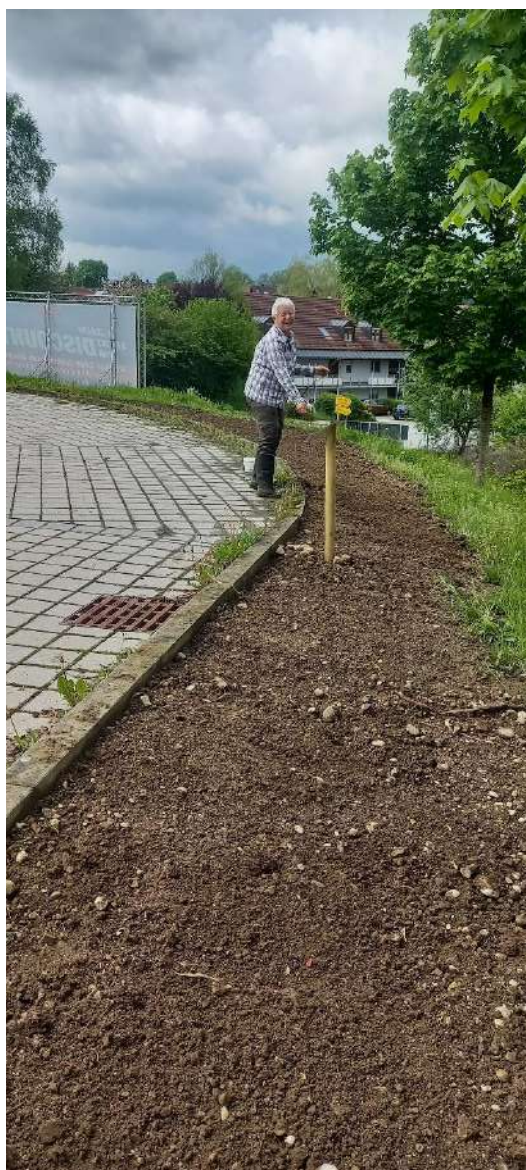
- **Welche Wirkung konntet Ihr mit den Projekten und Vorhaben erzielen? Gab es einen Nachhall und wurde das Thema von anderen ggf. aufgegriffen und fortgesetzt oder wie kam es bei der Zielgruppe und in der Gesellschaft an?**
 - Neue Netzwerkpartner konnten so gewonnen werden
 - Mehr Wildbienenhäuser und Streuobstwiesen sollen installiert und angelegt werden

- **Welche Öffentlichkeitsarbeit habt Ihr bei der Umsetzung der Projekte und Vorhaben durchgeführt? In welchen Medien konntet ihr mit den Projekten landen?**
 - Presseartikel
 - Gespräche mit dem Oberbürgermeister der Stadt
 - Zeitung
 - Instagram/Facebook Kanäle WBD und Stadt Duisburg

- **Was sind die nächsten Ziele und Projekt bzw. Vorhaben in Eurer Initiative?**
 - In der Vorweihnachtszeit besprechen wir immer die Projekte für das kommende Jahr
 - Installation eines Sandariums ist geplant und eine ausführliche Beschilderung dazu

Zum Ende des Jahres 2023 ist „Duisburg summt!“ aus unserem Städtenetzwerk ausgeschieden. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg in ihren Bemühungen!

Der Landkreis Ebersberg summt!



Neue Blühflächen für Glonn

Auf dem Parkplatz beim Edeka Simmel im Markt Glonn wurden aus Graswüsten blühende Flächen geschaffen. Die Gemeinde Glonn zog das Gras mit dem Bagger ab, freiwillige Helfer haben die Fläche gefräst und von Hand gelockert und gereicht, so dass im Frühjahr in einer kurzen Regenglocke gesät werden konnte. Ein Vlies schützte den Samen vor Vogelfraß und Austrocknung (Foto 1: Vorbereitung). Je nach Bodenstandort wurde auf eine Fläche Mager- und Sandrasen gesät, auf einer anderen Fläche wurde eine Verkehrsinselmischung aufgebracht. Nach dem nassen Beginn und anschließender Trockenheit, ist es 2023 vor allem auf einer Fläche richtig grün geworden; bei genauerem Hinsehen allerdings vor allem durch Ackerwinde, Melde und weitere „Beikräuter“, welche die erwünschten Pflanzen schnell zu überwuchern drohten. Also gab es einen weiteren Arbeitseinsatz, bei dem gründlich „ausgegrast“ wurde. Dabei sind einige Stunden vergangen und noch mehr Schweißtropfen geflossen (Foto 2: Beikräuter entfernt). Der Aufwand hat sich aber wirklich gelohnt: Kornblumen und Mohn erfreuten nun jeden auf den ersten Blick, das botanisch geschulte Auge entdeckt u.a. auch Ackerveilchen, Reseda, Kompasslattich und verschiedene Kleearten sowie die jungen Blattrosetten von Salbei und Nachtkerze, die im nächsten Jahr hoffentlich blühen werden. Zählt man zu den neu angelegten Flächen noch diejenigen hinzu, die bereits vor einigen Jahren eingesät wurden und dank seltener Mäharbeit jetzt üppig blühen, ist es ein großer

Gewinn an natürlicher Vielfalt, über den sich die Glonner freuen können. Jetzt blüht ständig etwas, Insekten fliegen und Heuschrecken zirpen im allmählich höher wachsenden Gras, wo sich im Laufe der Zeit von den angrenzenden Flächen die passenden Pflanzen ausbreiten werden. – die anfängliche Mühe hat sich gelohnt! (Bild 3, nächste Seite: Blühfläche im September 2023)





Die Initiative Artenvielfalt im Grünland wurde 2023 weitergeführt.

Vom Landkreis Ebersberg finanziell unterstützt wurden bereits 23 solcher Wiesenflächen mit insgesamt ca. 8 ha Fläche eingesät. Dieses regionale Projekt wurde seit 2020 im Landkreis Ebersberg gemeinsam vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Ebersberg, der Unteren Naturschutzbehörde Ebersberg, dem Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg-München-Ost e.V., dem Landschaftspflegeverband Ebersberg sowie dem Bayerischen Bauernverband, Kreisverband Ebersberg entwickelt. Die Initiative soll einen Beitrag liefern, unseren Landkreis insbesondere auf ertragsschwächeren Standorten oder entlang von Gewässern, als Gewässerrandstreifen, mehr zum Blühen zu bringen und damit die Artenvielfalt zu fördern.

Frankfurt summt!



Ein Überblick von Andreas Zöppig

Die Entwicklung des Themas Insekten am MainÄppelHaus Lohrberg geht weiter voran und wirkt sich damit auch positiv auf den Stellenwert von *Frankfurt summt!* aus.

In diesem Jahr haben wir es auch geschafft, unsere interne und externe Kommunikation (Interne WhatsApp Gruppe, neu geschaffenes MÄHgazin, Facebook und Aushänge) weiter zu verbessern und haben die Interessierten am MÄH gut über unsere Aktivitäten informieren können.

Durch Aufbau und Pflege des Netzwerkes in Frankfurt sind wir ein Teil der Unterstützer für die Insekten/Bestäuber geworden.

Was ist 2023 passiert und wo haben wir wie unseren Beitrag geleistet:

Lehr- und Erlebnispfad „Bestäuber“



Am 11. Mai haben wir den Lehr- und Erlebnispfad mit den Verantwortlichen des Kooperationspartners der Firma Merz Lifecare, deren Mitarbeiter*innen und Familien und den Teilnehmer*innen des MainÄppelHaus offiziell eröffnet. Mit einer vorherigen Pressemitteilung und einem sehr schönen Artikel in der Frankfurter Neuen Presse am 06. Mai haben wir auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

Auch wenn das Wetter an diesem Tag nicht wirklich mitgespielt hat und bei dem Regen keine Insekten zu sehen waren, war es eine sehr schöne und erfolgreiche Veranstaltung.

Im Rahmen der Projektplanung wurde die Reihenfolge der Teilprojekte noch einmal neu sortiert. Der erste Bauabschnitt ist ein Abschnitt, in dem wir Lebensräume für Insekten/Bestäuber aufzeigen werden. Hier werden dann ein Sandarium, Trockenmauern, Benjeshecke, Erdabbruchkanten, Steinhäufen und Totholzhaufen entstehen.

Für die Umsetzung des Projekts konnten wir die Ausbildungsstätte des Grünflächenamts Frankfurt gewinnen. Da die einzelnen geplanten Maßnahmen sehr gut zu dem Ausbildungsplan des Grünflächenamts passen, konnten wir mit dieser Konstellation für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation erzielen.



In den Folgewochen wurde im Rahmen diverser Projektmeetings die Zielsetzung und der Umfang des ersten Bauabschnitts besprochen. Hieraus haben die Auszubildenden zwei Konzepte erarbeitet und den Verantwortlichen des MÄH präsentiert. Daraus wurde dann die finale Version entschieden.

Am 10. Oktober war dann bei wunderbarem Spätsommerwetter Start der Baustelle. Für die Woche haben wir Mit-Hilf-Tage für die Mitarbeiter*innen der Fa. Merz Lifecare angeboten. Diese waren ein voller Erfolg und wir konnten schon in der ersten Woche sehr positive Ergebnisse bewundern.



Streuobsttag/20jähriges Jubiläum MÄH

Am Sonntag, den 30. April, hat der Verein sein 20jähriges Jubiläum mit einem Streuobstfest gefeiert.

Auf dem Gelände des Erlebnisgartens wurden unterschiedlichen Aktivitäten der letzten Jahre dargestellt. Bienen- und Insektenstände waren zu sehen, sowie Schafe auf der Streuobstwiese und eine Baumschule, in der gezeigt wurde, wie Bäume gepflanzt, veredelt und weiter gepflegt werden. Natürlich fehlte auch eine Apfelsortenausstellung nicht, wo es die Möglichkeit gab, Apfelsorten bestimmen zu lassen. Besucherinnen und Besucher konnten an Themenbeeten vorbei lustwandeln und sich die Technik des Sensens und Dengelns erklären lassen. An diesem Tag konnten wir 5.000 Besucher*innen begrüßen und zeigen, welchen Beitrag wir auch für das Thema Biodiversität als MainÄppelHaus leisten.



Artenschutztag im Zoo Frankfurt

Am 07. Mai fand in Kooperation mit BioFrankfurt der diesjährige Artenschutztag im Zoo Frankfurt statt.

Als Mitglied von BioFrankfurt unterstützen wir diese Maßnahme und konnten mit unserem Beitrag und unserer Expertise auch Antworten zu den folgenden Fragen geben: Wie funktioniert Artenschutz? Wie können wir die Vielfalt an Pflanzen und Tieren bewahren? Wie können wir dem zunehmenden Verlust an Biodiversität entgegenwirken?

Mit unserem Stand Sensen & Dangeln; Insekten, Wildbienen + Co. und der Wanderausstellung *Frankfurt summt!* konnten wir den Besucher*innen einiges zu ihren Fragen mitgeben.



Unterstützung Projekt

„Stadtinsekten: Frankfurts kleine Helfer“

Die Sonderausstellung „Stadtinsekten: Frankfurts kleine Helfer“ (29.09.2023 – 01.12.2024) im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt ist Teil des Forschungsprojektes „SLInBio – Städtische Lebensstile und die Inwertsetzung von Biodiversität: Libellen, Heuschrecken, Hummeln und Co.“

Als Praxispartner in diesem Projekt konnten wir auch unseren Beitrag leisten und sind mit dem MÄH und dem Thema Streuobstwiesen ein Teil der Ausstellung.



[\(https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/ausstellung/sonderausstellungen/stadtinsekten-frankfurts-kleine-helfer/\)](https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/ausstellung/sonderausstellungen/stadtinsekten-frankfurts-kleine-helfer/)



Was sind die nächsten Ziele und Projekt bzw. Vorhaben für 2024?

1. Es wird weiter an dem ersten Bauabschnitt des Lehr- und Erlebnispfad „Bestäuber“ gearbeitet. Die Zielsetzung für 2024 ist, dass wir zu dem Fertigstellen des Sandariums, der Trockenmauern, der Benjeshecke und der anderen Teilbereiche auch schon die Bepflanzung starten.
2. Als zusätzlichen Lebensraum haben wir die Möglichkeit bekommen, den leider ausgetrockneten Teich zu sanieren. Dies wollen wir auch in 2024 abschließen.
3. Weiterhin haben wir geplant, mit dem Arbeitskreis Insekten des Senckenberg Instituts im Rahmen der geplanten Citizen Science Aktion 2024 eine Kartierung des MainÄppelHaus Geländes hinsichtlich Insekten/Bestäuber durchzuführen. Ziel ist es, den Status unseres Geländes zu erfassen, um dann in den Folgejahren zu sehen, was unsere Maßnahmen auf dem Gelände bewirken.

Termine Veranstaltungskalender 2024

- Insektenfreundliches gärtnern (So. 21.04.2024 und Sa. 08.06.2024)
- Schnupperkurs: Bienen und Imkerei (So. 21.04.2024; So. 26.05.2024 und So. 30.06.2024)
- Streuobstfest (So. 28.04.2024)
- Was summt denn da? (Sa. 08.06.2024)

<https://www.mainaepfelhauslohrberg.de/index.php>

Langenfeld summt!



Das *Langenfeld-summt!*-Team freut sich über ein intensives und erfolgreiches Jahr 2023, das durch die folgenden Hauptaktivitäten geprägt war:

Wir haben:

- 3 weitere städtische Flächen zu „Lebensräumen für Artenvielfalt“ umgestaltet
- Ca. 15 Naturgartenberatungen in Privatgärten durchgeführt.
- Zwei Aufrufe gestartet, um interessierte Ehrenamtliche für die Pflege unserer „Lebensräume für Artenvielfalt“ zu akquirieren und zwei Pflegeworkshops für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angeboten. Bei einem der Workshops war der WDR zu Gast und hat einen tollen Bericht gedreht.
- 7 Pflegeaktionen zum Abrechen der Blumenwiesen mit Langenfelder Firmen und Schulklassen durchgeführt.
- Im seit 2022 bestehenden Förderprogramm „Insektenfreundlicher Garten“ standen 12.500 Euro zur Verfügung, mit denen naturnahe Um- oder Neugestaltungen von Gärten und Vorgärten für das Pflanzen ökologisch wertvoller Bäume, Sträucher, Stauden und Wildblumen auf Grundstücken des Langenfelder Stadtgebietes zu 50 Prozent finanziell bezuschusst werden (max. 1.000 Euro pro Garten).
- Den 4. Langenfelder Naturgartentag mit zwei Vorträgen zur naturnahen Gartengestaltung organisiert und durchgeführt.
- Die Möglichkeit gehabt, unser Projekt in der WDR-Sendung „Hier und Heute“ vorzustellen.





- Die 3. Langenfelder Baumchallenge, bei der zum 75. Stadtgeburtstag dank der Mithilfe von 75 Spenderinnen und Spendern eine neue städtische Streuobstwiese angelegt wurde, durchgeführt.
- Die Erstellung eines gesamtstädtischen Biodiversitätskonzeptes auf den Weg gebracht (Ratsbeschluss am 05.12.2023)



Mittenwalde summt!



Im Jahr 2023 stand bei „Mittenwalde summt!“ die Pflege der in den Jahren zuvor angelegten Blühwiesen am Tonsee in Mittenwalde (2021) und im Ortsteil Schenkendorf (2022) im Mittelpunkt. Nach einem Sensenkurs im Juni, der auch interessierten Mittenwaldern offenstand, übernahmen die Mitglieder der Initiative im Frühsommer und im Herbst das traditionelle Mähen der Wiesen mit Sensen, unterstützt von freiwilligen Mitbürgern, den Ortsbeiräten, sowie durch eine Kräuterfrau mit Brot und Trunk. Des Weiteren wurden das Sandarium und die Totholzhecke am Tonsee gepflegt. Erfreulicherweise hat die Zahl unserer Unterstützer zugenommen, was wir u.a. durch

die regelmäßige Veröffentlichung von Artikeln im Mittenwalder Amtsblatt, in Social Media, durch Flyer und Präsenz bei Heimatfesten, sowie mit Informationsschildern erreichen konnten. Durch Vermittlung aus dem Rathaus erhielten wir außerdem bei den Mähaktionen tatkräftige Unterstützung von einem Mittenwalder Unternehmen, das seinen Mitarbeitern Stundenausgleich gibt für die Mitarbeit in sozialen und Umweltprojekten. Wir haben uns gefreut, so besonders anerkannt worden zu sein und hoffen, dass das eine Anregung auch für andere Unternehmen ist, auf diese Art und Weise Projekte zu unterstützen.

Die Blühwiese in Mittenwalde ist auch mit 20 verschiedenen Obstbäumen bepflanzt. Das Gießen dieser Bäume wird von den Baumpaten übernommen, die den Herausforderungen so mancher Trockenperiode trotzen mussten. Im neuen Jahr werden wir mit einem Baumschnittkurs einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer noch professionelleren Pflege der jungen Bäume machen. In Motzen wurde im Herbst von Bewohnern dieses Mittenwalder Ortsteils der Krespinski Park mit 10.000 Blumenzwiebeln und 45 Blühsträuchern bepflanzt. Hier wurden wir im Vorfeld fachlich mit eingebunden.

Das sind unsere geplanten Projekte für 2024: Einweihung einer Fachbibliothek mit zahlreichen interessanten Büchern zu Natur und Umwelt; Installation von Automaten, die mit Blumensamen gefüllte Kapseln spenden; Erweiterung der Blühwiese Schenkendorf mit Blühsträuchern und -bäumen und Errichtung eines Lehrpfades; Bau und Installation von Nistkästen; eine Führung zum Thema Wildbienen.

Heike Trölenberg für Mittenwalde summt!



Monheim summt!



Name der Deutschland-summt!-Initiative und Name der für diese Auswertung verantwortlichen Ansprechperson

„Monheim summt“. Renate Röding war bis vor kurzem die verantwortliche Ansprechpartnerin für „Monheim summt“ und bei der Stadt Monheim angestellt. Momentan ist die Beschäftigung von Seiten der Stadt auf Eis gelegt...im Januar entscheidet die Stadt Monheim, ob Renate Röding weiterhin beschäftigt wird. Diese Auswertung stammt von Peter Ferber.

Anzahl der Akteur*innen für die Vorort-Initiative, die an dem überwiegenden Teil der Umsetzung der Projekte beteiligt waren? Gibt es hier eher eine Zunahme oder Abnahme der Unterstützer*innen?

Ca. 50 Blühpaten pflegen ehrenamtlich ca. 60 städtische Flächen in Verantwortung für eine oder mehrere Flächen, oft in einem Zusammenschluss mehrerer Personen, teilweise unterstützen Blühpaten nur Anlass bezogen. Diese benötigen fachliche Beratung und Anleitung, Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben und Unterstützung bei der Organisation von Pflanzenbeschaffung und Pflanzentausch – diese Aufgaben wurden von Renate Röding geleistet.



Diese Projekte sind 2023 durchgeführt worden

- Durchführung von zwei Workshops mit Cornelis Hemmer; aus den Workshops sind drei Teams entstanden, die folgende Themenbereiche bearbeiten:
 - o „Streuobstwiese“
Durchführung im Jahr 2023
 - Gelbes Band
 - Vortrag „Streuobstwiese“
 - Streuobstwiesenprojekt Kindergarten
 - Organisation Pflegeteam für Flächen außerhalb des Streuobstpaktes
 - o „Tag der offenen Gartentür“
Durchführung im Jahr 2023
 - Besichtigung bienenfreundlicher Gärten mit Verköstigung
 - Gärten: Lehrbienenstand, Friedhofsmauerbeet, Privatgarten Nieberle, Privatgarten Röding

- o „Tote Ecken werden Blühinseln“
Durchführung im Jahr 2023
 - Umwandlung Beete an der Friedhofsmauer als öffentliche Testfläche zum Thema „Sandbeet“
- Neuanlage/„Sanierung“ von Blumenbeeten und Blumentrögen im Stadtgebiet
- Blühflächen-Beratung zur Optimierung von Flächen hinsichtlich Insektenfreundlichkeit
- Blumenzwiebelpflanzaktion; diese wurde mit dem Nachhaltigkeitspreis der regionalen Sparkasse ausgezeichnet; hier der Presstext:
Ausgezeichnet wurde auch das Aktionsbündnis „Monheim summt!“, das federführend von Renate Röding, 1. Vorsitzende Imkereiverein Monheim, geleitet und von zahlreichen Ehrenamtlichen umgesetzt wird. Für das Projekt „Zwiebelpflanzaktion“ erhielt „Monheim summt!“ ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR. Über 70.000 Blumenzwiebeln wurden bisher von ehrenamtlichen Helfern ausgepflanzt.
- Gründung einer Familiengruppe „Monheim summt!“,
Mitmachen können alle Familien die Lust darauf haben, gemeinsam mit ihren Kindern unsere heimische Natur zu erforschen und gemeinsam neue Lebensräume zu gestalten. Geplant sind monatliche Treffen, die je nach Thema etwa 1,5 Stunden dauern werden.
- Veranstaltungen zum Ferienprogramm der Stadt Monheim



Welche Herausforderungen und welche Stolpersteine ergaben sich bei der Umsetzung der Projekte und Vorhaben?

- Zuverlässiges Gießen durch den Bauhof nötig, hat nicht gut funktioniert
- Bauhof benötigt dringend
 - o Bauhofschiene
 - o geeignete Maschinen im Bauhof
 - o Personal für Grünflächen und Beetpflege
- Bürger und Blühpaten benötigen
 - o Feedback der Stadt Monheim

(das positive Wort wie auch die Tat)

- o sichtbare Unterstützung (Zwiebelpflanzaktion)

Welche Öffentlichkeitsarbeit habt Ihr bei der Umsetzung der Projekte und Vorhaben durchgeführt? In welchen Medien konntet ihr mit den Projekten landen?

Regelmäßige Begleitung in der Monheimer Stadtzeitung, Versand von Pressemitteilungen an die regionale Presse, Veröffentlichung von Berichten auf der der Webseite von „Monheim summt!“ und auf <https://www.monheim-bayern.de/monheimsummt/>



Wie hoch war der zeitliche Aufwand in Stunden und der Kostenaufwand in Euro für Euch?

Geleistete Arbeit von Renate Röding im Jahr 420 Stunden:

Beetpflege / Beetpflege mit Blühpaten/ Beratung Blühpaten / Zwiebelpflanzaktion (110 Stunden = 26%)

Organisation / Bürotätigkeiten / Beantwortung externer Anfragen

Sitzungen (Deutschland summt!), Netzwerktreffen zweimal im Jahr

Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel, Bewerbung Nachhaltigkeitspreis d. Sparkassen)

Familiengruppe

Was sind die nächsten Ziele und Projekt bzw. Vorhaben in Eurer Initiative?

- o Die Weiterführung von „Monheim summt“ hängt wesentlich davon ab, ob und in welcher Form Renate Röding bei der Stadt Monheim beschäftigt wird

- o „Streuobstwiese“
Planung ab 2024
 - Voraussetzung Förderfähigkeit: Ausbildung zum Baumwart oder ähnliche Kenntnisse
 - Baumwart Ausbildung im Donau – Ries evtl. ab 2024
 - Digitalisierung Bäume gelbes Band
 - Streuobstpakt Förderung beantragen
 - Kartierung und Sortenbestimmung der Bäume
 - Information der Bürger über die ökologische Bedeutung
 - Nutzung der Streuobstwiesen durch die Monheimer Bürger

- o „Tag der offenen Gartentür“
Planung ab 2024
 - Durchführung gemeinsam mit dem Bereich Gartenbau am Landratsamt (Frau Och)
 - Angeschlossen an den „Tag der offenen Gartentür“
 - Werbung im ganzen Landkreis über LRA

- o „Tote Ecken werden Blühinseln“
Planung ab 2024
 - Suche von Blühpaten für einzelne Beete
 - Gemeinsames Anlegen der Sandbeete
 - Aufnahme der neuen Flächen in unsere Blühflächenkarte

- o Weiterführung Neuanlage/“Sanierung“ von Blumenbeeten und Blumentrögen im Stadtgebiet

- o Weiterführung Blühflächen-Beratung zur Optimierung von Flächen hinsichtlich Insektenfreundlichkeit

- o Weiterführung Familiengruppe

Neuenhagen summt!



Auch in diesem Jahr konnte wieder im Mai die inzwischen 5. Grüne Messe in Neuenhagen bei Berlin stattfinden. Diese ist ein fester Bestandteil des „Neuenhagen summt!“-Bündnisses. Zum Aktionsbündnis gehören die Gemeindeverwaltung, der Internationale Bund, der NABU Neuenhagen, das Haus der Begegnungen und des Lernens und die Imker des Ortes.



Die 5. Grüne Messe in Neuenhagen kann als voller Erfolg angesehen werden. Obwohl das Wetter eher kühl und grau war, machten sich rund 1.500 Besucher auf den Weg zum grünen Bildungscampus des Internationalen Bundes. Die vielen Stände begeisterten Jung und Alt. Große Aufmerksamkeit erhielten die handwerklichen und anschaulichen Attraktionen, wie der Stand der Imker und die Insektenhotel-Bausätze

sowie Vogelnistkästen des NABU. Auch der Bildhauer Wolfgang Stübner aus Altlandsberg führte die Kinder mit seiner Schnitzwerkstatt an das Thema Holzbearbeitung heran.

Herr Dr. Hartmut Kretschmer führte wieder mit Interessierten eine Insektenwanderung durch.

Der Termin für das kommende Jahr steht auch schon fest, es wird der 04.05.2024 sein.

Seit 2019 können wir schon 152 private Bienenweiden im öffentlichen Straßenland vor den Gärten der Neuenhagener/innen verzeichnen.

Eine private Bienenweide darf nach Antrag und Genehmigung bei der Gemeindeverwaltung auf den öffentlichen Grünflächen vor



dem eigenen Grundstück angelegt werden. Diese wird dann nicht 4 mal im Jahr von den beauftragten Firmen gemäht, sondern von den Antragstellern gepflegt.

Dazu kommen noch mehrere große kommunale Bienenweiden, die auch nur 2 mal im Jahr nach Absprache mit dem NABU Neuenhagen gemäht werden. Die 1. Mahd findet meist nach der Butterblumenblüte statt, die 2. Mahd folgt dann ca. Ende September/Okttober. Damit die Flächen nicht wie vergessen aussehen, steht dort immer ein „Neuenhagen summt!“ Bienenweideschild und der Randstreifen wird insgesamt 4 mal gemäht.

Die extensive Pflege hat anscheinend den Wildbienen gut getan, wie ein beauftragtes Wildbienenmonitoring bestätigte:

Gutachten untersucht Wildbienenarten

„Bienenmonitoring“ im Rahmen von *Neuenhagen summt!*

Die Rathausverwaltung hat Wildbienen auf ausgewählten Grünflächen in der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin erfassen und bewerten lassen. Das in diesem Zusammenhang erstellte Gutachten lässt darauf schließen, dass aktuell in der Gartenstadt um die 200 Wildbienenarten leben.



Die Gemeinde Neuenhagen bei Berlin trat im Jahr 2016 mit dem Konzept „Neuenhagen summt!“ der bundesweiten Aktion „Deutschland summt!“ bei. Dieses Konzept zielt darauf ab, die Biologische Vielfalt in Orten und in Ortsrandbereichen zu fördern. In Neuenhagen wurde dabei in den vergangenen Jahren die Grünflächenpflege extensiviert. Statt der früher üblichen vier bis sechs Mahdtermine wurden auf rund jeder dritten öffentlichen Grünfläche nur noch ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Das führte zu einer offensichtlichen Verbesserung der Dauer und der Vielfalt des Blütenangebotes. Davon konnten auch blütenbesuchende Insekten profitieren, wie Untersuchungen zur Tagfalterfauna in Neuenhagen zeigten. Um den Effekt der Maßnahmen auf die als Blütenbestäuber so wichtigen Wildbienen zu dokumentieren, wurde von der Gemeindeverwaltung Neuenhagen ein Gutachten in Auftrag gegeben. Insbesondere auf Grünflächen mit geringer Mahdfrequenz wurden die Bestände der Wildbienen erfasst. Im Rahmen einer Erfolgskontrolle wurden die Untersuchungen im Jahr 2022 wiederholt. Die Ergebnisse können im [Gutachten vom März 2023](#) nachgelesen werden.

Die Roten Listen Brandenburgs und Berlins und weitere dort noch nicht berücksichtigte Arten umfassen ca. 400 rezente Wildbienenarten für die regionale Fauna. In Neuenhagen wurden mit 127 Arten nahezu ein Drittel der regional bekannten Arten nachgewiesen. Aus der relativ hohen Gesamtartenzahl (unter Berücksichtigung der auf lokaler Ebene geringen Biotopvielfalt) und dem hohen Anteil gefährdeter Arten



beziehungsweise Arten der Vorwarnlisten (zusammen 47 Arten) sowie der hohen Zahl an Nahrungsspezialisten (26 Arten) ergibt sich eine lokale bis regionale Bedeutsamkeit der Untersuchungsflächen. Daher hätte eine Verschlechterung der Biotopqualität höchstwahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Wildbienenbestände der untersuchten Biotope, heißt es im vorliegenden Gutachten.

Laut Fachliteratur nimmt der Anteil polylektischer Wildbienenarten – also Wildbienen ohne Spezialisierung auf bestimmte Pollenquellen – in städtischen Biotopen aufgrund der floristischen Verarmung und des erhöhten Anteils gebietsfremder Pflanzenarten in vielen Untersuchungen in urbanen Räumen zu. Dies ist laut Gutachten in Neuenhagen nicht zu beobachten, da hier 26 Pollenspezialisten nachgewiesen wurden.

Daraus lässt sich ableiten, dass das Blütenangebot auf den Flächen insgesamt ausreichend ist, auch für einige anspruchsvolle Arten. Es ist nicht nötig, mit großem Aufwand Blühstreifen auf dafür hergerichteten Rohbodenflächen anzulegen. Dies gilt besonders dann, wenn dafür etablierter Oberboden erst abgetragen und dann neue „tote“ Erde aufgetragen wurde. Wie in der Untersuchung in Neuenhagen deutlich wird, ist es oftmals ausreichend, durch extensive Pflegemaßnahmen die bereits vorhandenen Pflanzenarten zu fördern.

Bisweilen können nach mehrjähriger Beobachtung gezielt einzelne Arten ausgebracht werden (z. B. *Reseda*, *Jasione*, *Onobrychis*, *Campanula*, *Barbarea*, *Salix*). Aus der jüngsten Recherche der Fachliteratur geht außerdem hervor, dass in städtischen Lebensräumen oberirdisch nistende Arten gegenüber unterirdisch nistenden Arten überwiegen. Dieser Annahme kann in Bezug auf die Gartenstadt Neuenhagen nicht gefolgt werden, da in der vorliegenden Untersuchung bodennistende Arten deutlich überwiegen. Eine Begründung dafür könnten die überwiegend sandigen Böden im Untersuchungsgebiet sein, die oft so bewachsen sind, dass Lücken entstehen und Wildbienen Raum zum Nestbau bieten. Einige Untersuchungsflächen fallen durch besonnte Böschungen auf, die besonders gern zum Nestbau genutzt werden.

Ein geringer Anteil oberirdisch nistender Arten lässt sich dagegen durch ein geringes Angebot an oberirdischen Niststrukturen ableiten (Totholz, trockene Stängel, Mauerfugen usw.). Um solche Arten zu fördern können weitere künstliche Nisthilfen im Gemeindegebiet verteilt werden.

Die Artenzahl der Kuckucksbienen korreliert mit der Anzahl der Wirtsarten. Letztere müssen aber in ausreichend großen Populationsdichten vorkommen. Unter den bisher festgestellten 27 Kuckucksbienenarten befinden sich zwei Arten, deren Wirte noch nicht nachgewiesen wurden. Es kommen somit im Gebiet weitere Bienenarten vor und die Anzahl von 127 Arten gibt nur einen Zwischenstand wieder. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass in der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin um die 200 Wildbienenarten leben, schlussfolgern die Gutachtenersteller.



Pfaffenhofen an der Ilm summt!

*Ansprechpartner*in: Erika Gindert & Mario Dietrich & Manfred "Mensch" Mayer
Akteur*innen: Anzahl stabil, je nach Projekt und Aktivität Anzahl stark schwankend*

1. Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE:

a) Exkursion „Eine Reise in die Welt der Honig- und der Wildbienen“ mit dem Bienenkoffer im Rahmen Bildungswerk Bund Naturschutz Bayern:
7 Gruppen aus Kindergarten, Grundschule und Realschule.
Insgesamt 151 Kinder und 14 Erwachsene.



b) Einsätze des Bienenkoffers durch Klimaschutzmanagerin Kathrin Euringer beim Vortrag „Bienenfreundlicher Garten“ in Scheuern

c) Verleih des Bienenkoffers an den Kindergarten Froschkönig in Scheuern

d) Auszeichnung Kindergarten Löwenzahn Rohrbach mit Urkunde und Bienen-Award

e) Infostand auf dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitstag 2023 in Pfaffenhofen: "Auf geht's - Welt retten!"



f) Aktion Oktober 22 - Mai 23:
Bürgerbegehren initiieren und Bürgerentscheid gewinnen. Dazwischen erfolgreich Eilantrag gegen Ratsbegehren vor Verwaltungsgericht durchbringen.

pfaffenhofen-today.de 07.05.2023

“Bürgerentscheide: Klares Nein zu Gewerbe- und Industrie-Gebiet "Kuglhof II" in PAF Pfaffenhofener erteilen Plänen des Stadtrats eine Absage. Interessen-Gemeinschaft "Stoppt den Flächenfraß" feiert Erfolg.

(ty) Im Rahmen des per Bürgerbegehren erwirkten Bürgerentscheids galt es unter dem Motto "Stoppt den Flächenfraß - Kein Gewerbe-Gebiet 'Kuglhof II'" folgende Frage zu beantworten: "Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen an der Ilm alle Planungen für ein weiteres Gewerbe-Gebiet 'Kuglhof II' an der Äußeren

Moosburger Straße beendet und diese Fläche in der landwirtschaftlichen Nutzung belässt?" Diese Frage beantworteten nach dem vorläufigen Endergebnis 6055 Leute mit "Ja" (das entspricht 60,0 Prozent) . . . Und das Ergebnis ist eindeutig: Die klare Mehrheit will dieses Gewerbe- und Industrie-Gebiet nicht haben. Eine Interessen-Gemeinschaft aus "Bund Naturschutz" (BN), ÖDP und der Wähler-Gruppe "Gemeinsam für Gemeinwohl" (GfG) wollte das Vorhaben unter dem Motto "Stoppt den Flächenfraß" verhindern – und kann nun einen Erfolg feiern. Fast der gesamte Stadtrat hatte sich mit dem Slogan "Wohlstand sichern, Klima schützen" für einen "grünen Gewerbepark" stark gemacht – und muss sich nun dem Bürger-Willen beugen...“

Im Auftrag der Bienen wirkten Akteure von Pfaffenhofen summt beim Bürgerbegehren fleißig mit.

2. Maßnahmen für Biodiversität – Umsetzung Agenda 2030 Ziel 15 und Biodiversitätsstrategie der Stadt Pfaffenhofen

a) Mitwirkung am Runden Tisch Biodiversität der Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm

Der Runde Tisch Biodiversität Stadt Pfaffenhofen setzt sich zusammen aus je einem/einer VertreterIn von:

- Bund Naturschutz Kreisgruppe Pfaffenhofen an der Ilm
- Landesbund für Vogelschutz Kreisgruppe Pfaffenhofen an der Ilm
- Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt! - Wir tun was für Bienen!“

und

- Städtischer Referent für Umwelt-, Naturschutz und Biodiversität
- Teamleiter Stadtgrün Stadtwerke Pfaffenhofen an der Ilm
- Stadtbaumeister

- **Vorschläge für Referent*innen für BNE-Vorträge im Rathaus-Festssaal:**

- „Wunder Welt Wiese“ und „Natur im Garten – Ein Genuß für Mensch und Tier“ mit Roland & Karin Günter, Naturfotograf und Naturjournalist, Betreiber der Plattform Makrotreff ; Diplom-Biologin
- „Naturgärten anlegen“ mit Birgit Helbig, Diplom-Designerin, Referentin, Autorin

b) Unterstützung bei der Antragsstellung “Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum”

c) Vorschläge Biodiversitätsmaßnahmen für Herbst 2023 im Stadtrat

d) Weiterentwicklung des von Deutschland summt 2021 prämierten „LebensRaumLandArtProjekt:

Sandarium, Totholz, Trockenmauer und mehr“ im InterKulturGarten

- Anlegen eines Bereiches mit Schwerpunkt Heilpflanzen und entsprechenden Infotafeln: Mädesüß, Melisse, Pfefferminze, Taub- und Brennnessel, Thymian, Johanniskraut, Berufskraut, Wilde Karde, Salbei
- Gestaltung und Bepflanzung des Aushubhügels: Verschiedene Distel- und Kamillearten, Sonnenblumen, Ringelblumen
- Baum- und Sträucherpflanzungen: z. B. Kupfer-Felsenbirne, Schwarz- und Weißdorn, Heidelbeere, Hartriegel,



3. Öffentlichkeitsarbeit über Soziale Medien und örtliche Tagespresse

Facebook Stand 22.12.23: 354 „Gefällt mir“-Angaben und 398 Follower

Schweinfurt summt!



Das Bienenjahr startete diesmal mit Kitagruppen aus Stadt und Landkreis Schweinfurt. In der Umweltstation Reichelshof als auch in den Einrichtungen vor Ort wurden mithilfe von fleißigen Kinderhänden pollen- und nektarreiche Blütenrestaurants gesät und angepflanzt.

Die Kinder und das pädagogische Personal der Einrichtungen übernahmen im Anschluss an die Pflanzaktion die Pflege der Blütenrestaurants.

Der Deutschland summt Bienenkoffer für Kitakids wurde den teilnehmenden Einrichtungen vorgestellt und konnte zu Aktionen im Bienenjahr ausgeliehen werden.

Auch in diesem Jahr konnten wir eine unserer großen selbstgefertigten XXL-Wildbienennisthilfen an einem weiteren Standort im Landkreis Schweinfurt aufstellen. Die Grundschule Euerbach sendet mit dem Aufstellen dieser Wildbienennisthilfe ein wichtiges Signal in der Region Schweinfurt für den Schutz und Erhalt der Artenvielfalt. Durch die Integration der Nisthilfe in den regulären Schulalltag können die Unterrichtseinheiten fächerübergreifend bereichert werden.

Die Besonderheit der Nisthilfe liegt vor allem darin, dass der Korpus die Form einer überdimensional großen „Deutschland summt Biene“ wiedergibt. Das integrierte Gründach ist die perfekte Ergänzung für eine bienenfreundliche Bepflanzung. Damit werden die optimalen Bedingungen für den Schutz unserer Wildbienen aufgezeigt. Alle unsere Nisthilfen werden aus nachhaltigem FSC Holz gefertigt und mit Brutröhren aus eigenem Schilf bestückt.



Weiterhin hat unser langjähriger Kooperationspartner, die Sparkasse Schweinfurt-Hassberge, die Patenschaft für ein Honigbienenvolk fortgeführt und mit dieser Aktion ebenfalls ein wichtiges Signal für den Schutz und Erhalt der Biodiversität gesetzt.

Weitere Aktionen kurz genannt:

- Bewerben des bundesweiten Pflanzwettbewerbes „Wir tun was für Bienen“ von Deutschland summt
- Aktionen zu den Themen Honigbienen und Wildbienenschutz (Workshops, Vorträge u.a.)
- Biotoppflege (u.a. Baumpflanzungen, Schilfernte, Streuobstwiesen)
- Anlegen weiterer bienenfreundlicher Blühareale auf dem Gelände der Umweltstation
- Offizieller Partner des „we4bee“ Forschungsprojekts mit einer High-Tech-Bienenbeute in Kooperation mit Prof. Dr. Jürgen Tautz und seinem HOBOS-Team der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Verleih der Bienenkoffer an Grundschulen und Kindergärten der Region

Vierkirchen summt!



In 2023 lag der Fokus in Vierkirchen darauf, das Bestehende zu erhalten und zu pflegen.

Die große kommunale Grünfläche am Bahnhof, auf der im letzten Jahr eine Blühfläche angelegt wurde, entwickelte sich vielfältig, artenreich und sehr insektenfreundlich. Der Plan, die Fläche solle nicht nur die Einwohner Vierkirchens, sondern auch die Besucher, die mit der S-Bahn ankommen, begeistern, ging vollends auf. Immer wieder konnte man im Sommer „Zaungäste“ beobachten, wie sie die bunte Wiese betrachteten.

Im Projekt „Inwertsetzung Baum- und Gehölzweg“ will man in Vierkirchen einen Spazierweg, der 2005 zur Bundesgartenschau angelegt wurde, wiederaufbereiten. Der ursprüngliche Weg – der übrigens auch ein Teil des berühmten Jakobswegs nach Santiago de Compostela ist – war liebevoll ausgestattet mit Nistkästen, Stelzen für Kinder, einem Lochbaum, Schlauchtelefone, einem Xylophon, einem Insektenhotel und einer Wildblumenspirale; alles aus Naturmaterialien, die die Zeit leider nicht überdauerten. Nach und nach verschwanden die kleinen Attraktionen, auch kaputte Bäume und Sträucher wurde nicht immer ersetzt. Jetzt will man eine Projektgruppe bilden und gemeinsam interessante und abwechslungsreiche Stationen platzieren und durch Nachpflanzungen auch den Tieren, Insekten und Bienen wieder mehr Lebensraum bieten. Unterstützt wird die Gemeinde bei dem Projekt



von der Ortsgruppe des Bund Naturschutz e.V., den Obst- und Gartenbauvereinen und vielen anderen Vereinen und Gruppierungen wie z.B. die Kinderfreunde e.V., dem Arbeitskreis Senioren, uvm..

Kurz vor Weihnachten konnte noch ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums (JUZ) verwirklicht werden. Sie wünschten sich mehr Schatten am Skaterpark an der Jugendfläche. Diesem Wunsch kam der Bürgermeister gerne nach und gab sein Einverständnis, drei Großbäume zu kaufen. Die Auswahl oblag den Jugendlichen, die sich für eine Roteiche, eine Traubeneiche und eine Silberlinde entschieden und bei der Pflanzung trotz der ungemütlichen Temperaturen tatkräftig mithalfen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass die Bäume gut gedeihen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die unsere Projekte möglich machen!.